

In die Stiefel – fertig – los!

Bildungsangebote der Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg für Kinder und Jugendliche



Das Wichtigste in Kürze

In die Stiefel – fertig – los ist eine nachhaltige und ganzheitliche Erfahrung ausserhalb des Schulzimmers. Denn auf dem Kulturhof Hinter Musegg packen Schulkinder mit an: Tiere füttern, misten und pflegen, mosten, Pflanzen setzen, ziehen, die Flugwelt beobachten, die Museggmauer besteigen, Gerüche erraten und zuordnen, Erkenntnisse festhalten, skizzieren und beschreiben... All dies und noch vieles mehr gibt es als einzigartiges Angebot mitten in der Stadt Luzern für Kindergarten- und Schulkinder. Es können sowohl Halbtage als auch ganze Tage gebucht werden.

Für gewöhnlich beginnt ein Erlebnisangebot mit einem Spaziergang rund um den Hof, um den Lebensraum Hinter Musegg kennenzulernen. Der weitere Verlauf wird durch die Wahl des themenspezifischen Schwerpunktes bestimmt und kann daher sehr unterschiedlich sein. Bei jedem Angebot steht jedoch das Zusammenspiel aus Wissensvermittlung, sinnlichen Eindrücken und eigenen Erfahrungen im Vordergrund. Die Kinder und Jugendliche werden bei der Erarbeitung der themenspezifischen Inhalte aktiv miteingebunden und können dadurch erworbenes Wissen mit dem Erlebnis verknüpfen.

Hintergrund und Ziele

«In die Stiefel – fertig – los!» - so lautet das Motto der Erlebnistage auf dem Kulturhof. Seit der ersten Durchführung im Schuljahr 2015/16 haben sich die Erlebnistage zu einem festen Bestandteil des Bildungsangebots der Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg etabliert und sind nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr kommen über tausend Kinder und Jugendliche aus der Stadt und Umgebung Luzern hinter die Museggmauer, um die Vielschichtigkeit des Lebensraums zu erfahren.

Bei den Erlebnistagen handelt es sich um ein pädagogisch begleitetes Angebot, welches auf Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe ausgerichtet ist. Dieses Vermittlungsprojekt bietet nicht nur einen einzigartigen Einblick in das Leben auf dem Bauernhof, sondern zeigt den Teilnehmenden, welchen Einfluss die eigenen Handlungen auf ihre unmittelbare Umgebung haben können. Die Inhalte haben jeweils einen themenspezifischen Schwerpunkt und sind darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden bei der Erarbeitung des Wissens handelnd miteinzubeziehen.

Ziel ist es, die Kinder und Jugendliche mit einem Rucksack voller sinnlicher Erfahrungen auszurüsten, welche über das Schulzimmer hinausreichen. Die Erlebnistage sind gemäss dem Stiftungszweck darauf ausgerichtet Kindern und Jugendlichen ökologische und kulturelle Werte «begreifbar» zu machen und nutzt dafür die Nähe zur historischen Stadtmauer, die heimischen Flora und Fauna sowie die biologische Bewirtschaftung des Hofes.

Themenspezifische Angebote für Schulklassen

Die fach- und stufengerechten Inhalte der Erlebnistage orientieren sich am Lehrplan 21 und sind sowohl für Kindergarten als auch Primar- und Oberstufenklassen geeignet.

Lehrpersonen können zwischen vier themenspezifischen Erlebnistagen und einem Langzeitangebot dem «Vier Jahreszeitenprogramm» auswählen. Bei allen Themeninhalten steht das hautnahe Erleben und handelnde Erforschen im Zentrum. Anschauungsmaterialien wie Tierhaare, Vogelester oder Kotspuren sowie diverse Lehrmittel und theaterpädagogische Spiele vertiefen das Gelernte.

Die Angebote können das ganze Jahr über jeweils von Montag bis Mittwoch für einen ganzen oder halben Tag gebucht werden. Die Dauer des Angebots kann entsprechend flexibel auf die verfügbare Zeit einer Klasse oder Gruppe angepasst werden. Die Preise sind je nach Angebot zwischen 100.- und 300.-.

Ablauf der Erlebnistage

Ein Erlebnistag beginnt für gewöhnlich mit einem Spaziergang rund um den Hof, um den Lebensraum Hinter Musegg kennenzulernen. Der weitere Verlauf wird durch die Wahl des themenspezifischen Schwerpunktes bestimmt. Bei jedem Angebot steht das Zusammenspiel aus Wissensvermittlung, sinnlichen Eindrücken und eigenen Erfahrungen im Vordergrund. Die Kinder und Jugendliche werden aktiv miteingebunden und können dadurch erworbenes Wissen mit dem Erlebnis verknüpfen.

Bei denjenigen Schwerpunkten, welche die Pflege der Tiere beinhalten, wird die Gruppe in Untergruppen aufgeteilt, sodass die eine Hälfte bei den Tieren mithilft und die andere Hälfte selbstständig verschiedene Aufgaben löst. Nach einer Pause wird gewechselt, sodass sich alle sowohl mit den Tieren als auch mit den haptischen Lehrmaterialien auseinandersetzen können. Die Aufgaben sind so aufgebaut, dass sie eigenständig von den Teilnehmenden gelöst und korrigiert werden können. Von Tiersteckbriefen und Tier-Memories über Spuren schraffieren und Kot-Rätselspiel bis hin zum Bauernhof-Hörspiel und themenspezifischen Bilderbüchern – die Posten sind lustvoll und abwechslungsreich.

Der Vorteil dieser Aufteilung ist die enge Betreuung der Gruppe bei den Tieren. Es ist jeweils eine ausgebildete Pädagogin sowie eine Assistenz mit den Kindern und Jugendlichen bei den Tieren, um Wissen und Praxis direkt zu verknüpfen. Es werden Fragen zum Futter gestellt, das Fell ertastet, das Zuhause erkundet und ausgemistet, Hühnerfutter probiert, etc.

Am Ende eines Erlebnistages wird jeweils ein Fazit gezogen, bei dem alle Teilnehmenden für sich selber überlegen dürfen, was sie auf dem Kulturhof Neues gelernt, gearbeitet, gesehen, gerochen, gehört und geschmeckt haben. Dies immer verknüpft mit allen fünf Sinnen.

Überfachliche Kompetenzen

Entdeckendes Lernen – bestehendes Wissen aktivieren, prüfen und erweitern

Kinder jeglichen Alters können durch das eigene Mitpacken ihr bereits vorhandenes Wissen aktivieren und mit der direkten Umwelt überprüfen. Ziel ist es, kritische Fragen durch die eigenen Eindrücke zu beantworten und den Wissensrucksack mit sinnlichen Erfahrungen zu ergänzen.

Vernetzendes Denken – Zusammenhänge und Wirkungen rund um den Lebensraum verstehen

Das Leben auf dem Bauernhof passt sich den Jahreszeiten, dem Wetter und den globalen Klimaveränderungen an. An den Erlebnistagen können diese Faktoren hautnah erlebt und wahrgenommen werden. Das direkte Beobachten von Veränderungen und das hautnahe Erleben bieten die ideale Ausgangslage, um vernetztes Denken aktiv zu fördern und der Gruppe Zusammenhänge der Natur unmittelbar aufzuzeigen.

Personale Kompetenzen – Verantwortung und Selbstständigkeit fördern, eigenes Handeln und Werte

Während der Erlebnistage nehmen die Teilnehmenden aktiv am Bauernhofalltag teil und lernen so Verantwortung zu übernehmen. Der eigene Umgang mit den Tieren und der Umwelt soll dabei immer wieder reflektiert werden. Im geschützten Rahmen der Erlebnistage können Kinder anfängliche Berührungsängste überwinden und erhalten dadurch ein positives Erfolgsgefühl. Durch einfache Verhaltensregeln sensibilisieren wir die Teilnehmenden ausserdem darauf, achtsam und wertschätzend gegenüber ihrer naturnahen Umgebung zu sein.

Soziale Kompetenzen – Perspektivenwechsel, Zusammenarbeit

Während dem Ausmisten der Stallungen und der Fütterung der Tiere treten die Kinder in das Zuhause der Tiere ein. Diese Tätigkeit erfordert Einfühlungsvermögen. Wie verhalte ich mich so, dass es den Tieren gut geht? Sie werden dazu aufgefordert, die Perspektive der Tiere einzunehmen, wodurch sie ihr Empathievermögen stärken können. Des Weiteren arbeiten die Klassen während den Erlebnistagen oftmals in Kleingruppen zusammen, was zusätzlich ihre Teamfähigkeit und das Arbeiten in Gruppen fördert.

Übersicht der Angebote



Tierwelt auf dem Hof Hinter Musegg

Auf dem Hof leben Hochlandrinder, Alpakas, Ziegen, Hühner und Schweine friedlich beieinander. Die Klasse übernimmt an diesem Erlebnistag mit fachkräftiger Unterstützung alle Aufgaben des Bauers und der Bäuerin: Stallungen misten, Tiere füttern und pflegen. Neben den domestizierten Tieren leben viele wilde Tiere rund um den Hof Hinter Musegg. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Spuren. Im Mittelpunkt steht das Wohl der Tiere. Neben Wissenswertem über die Tiere werden auch die Verhaltensregeln im Umgang mit Tieren besprochen.



Die Flugwelt Hinter Musegg

Die Museggmauer ist ein Tummelfeld für die Flugwelt: Turmdohlen, Alpensegler, Fledermäuse und Insekten. Wir beobachten aus der Ferne und aus nächster Nähe, welche Insekten und Vögel auf, in und an der Museggmauer leben und erfahren Wissenswertes zu deren Besonderheiten, Verhalten, Nutzen und Vorkommen. In Zusammenarbeit und im Austausch mit der Vogelwarte Sempach und dem Ornithologischen Verein stehen uns Fachkräfte und deren Wissen zur Verfügung.



Thema Apfel – von der Blüte zum Most

Auf dem Hof Hinter Musegg stehen mehr als 60 Hochstammbäume: Kirschen, Äpfel, Birnen, Nüsse, Edelkastanien und Mispeln. Die Äpfel und Birnen werden für die Herstellung von Most und/oder Schnaps geerntet. Früchte auflesen, waschen, häckseln und mosten - die Kinder können hautnah und handelnd erleben, wie die frisch gepflückten Früchte gemostet werden und welche Arbeitsschritte dazu gehören. Als Lohn winkt frisch gepresster Most!



Die Geschichte der Museggmauer

Seit dem Bau im 13. Jahrhundert sind die Museggmauer und die Museggtürme nicht mehr aus dem Stadtbild der Stadt Luzern wegzudenken. Was waren die Beweggründe der Erstellung und was bedeutet die Mauer für die Luzerner Bewohner:innen heute? Die geschichtlichen Inhalte, die Bedeutung und der Zweck der Museggmauer und der Museggtürme werden mit pädagogischen und theaterpädagogischen Spielen vermittelt. Ein Spaziergang von Nölliturm bis Schirmerturm.



Die vier Jahreszeiten auf dem Hof Hinter Musegg – Ein Jahresangebot

Das Leben auf dem Bauernhof passt sich den Jahreszeiten an. Das Bildungsangebot „Die vier Jahreszeiten auf dem Hof Hinter Musegg“ bietet die Möglichkeit, die Tier- und Pflanzenwelt über eine längere Zeit genauer zu beobachten, Veränderungen wahrzunehmen und kennen zu lernen. Durch das hautnahe Erleben und Handeln während vier Erlebnistagen (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) soll die persönliche Wahrnehmung gestärkt und ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt gefördert werden. Im Laufe des Jahres entsteht mit den persönlichen Highlights, Beobachtungen und Erkenntnisse ein eigenes „Merkheft“ - ein persönlicher „Naturführer“.

Kontakt

Bei Fragen zu den Angeboten und zur Anmeldung stehen wir gerne zur Verfügung.

Alina Triebnig, Irene Wespi und Fabienne Kobelt
Diebold-Schilling-Strasse 13, 6004 Luzern
041 412 19 31
erlebnistage@hinter-musegg.ch